

Spider 6 Editionen

SAM, ITM, Contract und Enterprise
Full Update vs. Individualkonfiguration

Produktversion 6.3

spider

Stand: June 2016

Copyright © 1997-2016 Spider Lifecyclemanagementsysteme GmbH
All rights reserved

Produktversion 6.3.0

Dokumenttitel Spider Full Update Editions - Specification Document

Dokumentenhistorie

Version	Datum	Verantwortlich	Bemerkung
01	23.06.2016	Jan Borchers	Releaseumfang für Spider 6.3

Ergänzende Dokumente

Dokumentenname	Beschreibung	Version

Inhalt

0	Allgemeines	4
1	Editions / Suites	5
1.1	Funktionsübersicht nach Editionen	5
2	Individualkonfiguration vs. Full Update	13
2.1	Full Update – Funktionsumfang	15
2.1.1	Fester Produktbestandteil.....	15
2.1.2	Erweiterungs- und Anpassungsmöglichkeiten.....	15
2.1.3	Funktionsabgrenzung (Out Of Scope).....	15
2.1.4	Motivation und Erklärung.....	16
2.2	Individualkonfiguration	17

0 Allgemeines

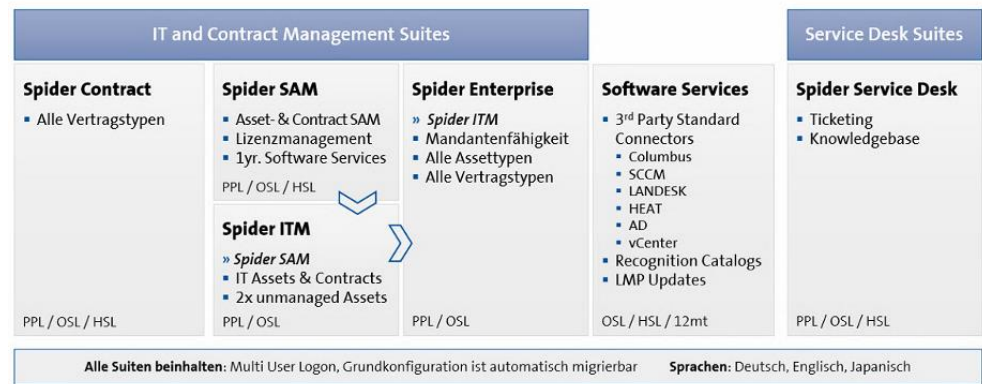
Dieses Dokument beschreibt den Funktionsumfang und die Unterschiede der Spider Editionen / Suiten: SAM, ITM, Contract und Enterprise.

Mit Spider 6.3 werden zusätzlich Full Update und Individualkonfiguration als zwei Varianten unterschieden. Für die Editionen / Suiten SAM, ITM, Contract und Enterprise werden beiden Varianten unterstützt. Die unterschiedlichen Stärken der beiden Varianten werden beschrieben.

1 Editions / Suites

Die Spider Editionen/Suiten unterscheiden sich in der Zusammenstellung der freigeschalteten Funktionalitäten, der enthaltenen Berichte und der ausgelieferten Objekttypen, bspw. Assetklassen, Lizenzmetriken oder Vertragstypen.

Folgende Suites werden in der Preisliste unterschieden:



Ein Edition-Upgrade ist von „SAM auf ITM“ oder von „SAM oder ITM auf ENTERPRISE“ möglich.

Spider SAM

Nur Software Asset Management.

- ✓ Assetklassen für Software Asset Management (SAMAssets). Andere Assetklassen sind nicht enthalten.
- ✓ Funktionalität eingeschränkt, keine Asset-Vorlagen, keine Lieferscheine
- ✓ Wenige Vertragstypen, SAM-Contract Scope

Spider ITM

Vollwärtiges IT-Management inkl. Software Asset Management. Suite ist größer als SAM.

- ✓ Alle Assetklassen
- ✓ Wenige Vertragstypen, ITM-Contract Scope

Spider Contract

Contract Lösung, nur noch eine Suite und Variante.

- ✓ Alle Vertragstypen

Spider Enterprise

Vollständige Suite über alle Module. Zusammengesetzt aus Umfang von ITM und Contract.

- ✓ Alle Assetklassen
- ✓ Alle Vertragstypen

1.1 Funktionsübersicht nach Editionen

Die folgenden Übersichten zeigen die unterschiedlichen Funktionalitäten nach Spider Edition / Suites:

Schwerpunkt: Assetmanagement

	Spider SAM	Spider ITM	Spider Enterprise	Spider Contract
<p>SAM Assetverwaltung</p> <p>Verwaltung der Assets und ihrem Lebenszyklus mit umfangreichen technischen, kaufmännischen und organisatorischen Daten.</p> <p>Folgende Assetklassen werden unterstützt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Cluster ✓ Desktops ✓ Laptops ✓ Mobile Devices ✓ Servers ✓ Tablets ✓ Thin Clients ✓ Unknown Devices ✓ Virtual Clients ✓ Virtual Servers 	☑	☑	☑	
<p>IT-Management Assetverwaltung</p> <p>Zusätzliche Assetklassen für umfangreiche IT-Management Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Access Cards ✓ Components ✓ Displays ✓ External Storages ✓ Network Devices ✓ Printers ✓ Projectors ✓ Routers ✓ Switches 		☑	☑	
<p>Inventar Dashboard</p> <p>Dashboard zum Assetinventar mit Drilldown-Funktionalität.</p>	☑	☑	☑	
<p>Funktionseinheiten (SAM)</p> <p>Logische Abbildung von Systemen und Infrastruktur mit der Ergänzung organisatorischer und kaufmännischer Daten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Client-Systeme ✓ Cluster-Systeme ✓ Serversysteme ✓ Virtuelle Systeme ✓ Zusätzlicher Lizenzbedarf 	☑	☑	☑	
<p>Funktionseinheiten (IT)</p> <p>Erweiterung für die Verwaltung zusätzlicher IT- und Infrastruktur Assetklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Infrastructure 		☑	☑	

	Spider SAM	Spider ITM	Spider Enterprise	Spider Contract
Beziehungen & Visualisierung Verwaltung von Beziehungen zwischen Systemen mit Visualisierungen und Auswertungen: <ul style="list-style-type: none"> ✓ Virtualisierung (Host-Guest) ✓ Cluster (Cluster-Server) ✓ Anhängigkeiten 	✓	✓	✓	
Modellpflege Erhöhung der Datenqualität durch Vorgabe von Werten für Assetmodelle		✓	✓	
Standortverwaltung	✓	✓	✓	
Lieferscheine für Assets		✓	✓	

Schwerpunkt: Lizenzmanagement

	Spider SAM	Spider ITM	Spider Enterprise	Spider Contract
Compliance <ul style="list-style-type: none"> ✓ Compliance Dashboard und Drilldown-Funktionen ✓ Compliance auf Ebene Hersteller, Produkten und Versionen ✓ Konzernauswertung ✓ Auswertung auf Ebene einzelner Geschäftseinheiten 	✓	✓	✓	
Verwaltung des Lizenzinventars <ul style="list-style-type: none"> ✓ Verwaltung von Software-Lizenzen und Wartung ✓ SKU-basierte Anlage-Unterstützung* ✓ Unterschiedliche Merkmale wie zeitliche Befristung, Recht zum Downgrade oder Pooling ✓ Verknüpfung zu Verträgen ✓ Verantwortlichkeiten ✓ Update-Lizenzen ✓ Pflege von Lizenzschlüsseln *erfordert Software-Services	✓	✓	✓	
Integrierter Produktkatalog* Katalog über lizenzrelevante Softwareprodukte nach Hersteller strukturiert zur einfachen Aktivierung und Nutzung im Lizenzmanagement. Monatliche Updates mit neuen Produkten* *erfordert Software Services	✓	✓	✓	

	Spider SAM	Spider ITM	Spider Enterprise	Spider Contract
<p>Integrierter SKU-Katalog*</p> <p>Der SKU basierte Artikelkatalog enthält Lizenzen, Subscriptions und Wartungen mit Zuordnung dieser zum Produktkatalog.</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ SKU basierter Lizenzimport ✓ SKU basierte manuelle Lizenzanlage <p>*erfordert Software Services</p>	✓	✓	✓	
<p>Metering Auswertung*</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Metering Dashboard mit Drilldown ✓ Metering auf Ebene von Systemen, Benutzern und erkannten Software-Produkten <p>*erfordert Software Services und Columbus Inventory</p>	✓	✓	✓	
<p>Automatische Lizenzbedarfsermittlung</p> <p>Über automatische Berechnungen wird der Lizenzbedarf von unterstützten Produkten automatisch ermittelt. Die dafür verantwortlichen Lizenzmetrikprozeduren werden ständig weiterentwickelt.</p>	✓	✓	✓	
<p>Manueller Lizenzbedarf</p> <p>Möglichkeit den Lizenzbedarf manuell festzulegen und zu dokumentieren</p>	✓	✓	✓	
<p>Automatische Lizenzverteilung (Downgrade & Pooling)</p> <p>Im Rahmen der Compliance-Berechnung werden Lizenzen durch komplexe Mechanismen automatisch verteilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Downgrades: Verteilung auf ältere Versionen ✓ Pooling: Verteilung zwischen Geschäftseinheiten 	✓	✓	✓	
<p>Manuelle Lizenzverteilung</p> <p>Lizenzen können manuell auf Geschäftseinheiten verteilt werden</p>	✓	✓	✓	
<p>Lizenzmetriken</p> <p>Unterscheidung der Software Produkte und deren Compliance-Berechnung in unterschiedliche Lizenzmetriken:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Device ✓ CPU / Processor ✓ Core ✓ User ✓ Named User ✓ Company ✓ Site ✓ Floating 	✓	✓	✓	

	Spider SAM	Spider ITM	Spider Enterprise	Spider Contract
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Concurrent device ✓ Concurrent user ✓ OSE ✓ Product Specific ✓ Application Instance ✓ Ccapacity Unit ✓ Million Service Units ✓ Node-Locked ✓ Port based ✓ Processor Value Unit ✓ Thread ✓ Value Unit 				
<p>Produktgruppierungen</p> <p>Ermöglicht die Zusammenstellung von Produkten mit gemeinsamen Verantwortlichkeiten oder Themenschwerpunkten und gemeinsamen Compliance-Auswertungen</p>	✓	✓	✓	
<p>Oracle Datenbanken*</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Oracle Inventar-Dashboard mit Drilldown-Funktionalität ✓ Oracle Datenbank Auswertung mit lizenzrelevanten Optionen und Management Packs ✓ Root-Cause-Analyse für Optionen und Management-Packs ✓ Automatische Lizenzbedarfsermittlung für Prozessor-Metrik <p>*erfordert Oracle Database Suite</p>	✓	✓	✓	

Schwerpunkt: Vertragsmanagement

	Spider SAM	Spider ITM	Spider Enterprise	Spider Contract
<p>Vertragspartner Pflege</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Stammdaten-Pflege ✓ Ansprechpartner ✓ Rechtsnachfolgen 	✓	✓	✓	✓
<p>IT-Verträge</p> <p>Vertragstypen berücksichtigen die jeweiligen Besonderheiten. Zusätzliche Verwaltung von organisatorischen Verantwortlichkeiten, kaufmännischen Auswirkungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Rahmenverträge ✓ Kaufverträge ✓ Mietverträge ✓ Wartungsverträge 	✓	✓	✓	✓

	Spider SAM	Spider ITM	Spider Enterprise	Spider Contract
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Dienstleistungsverträge ✓ Outsourcing Verträge 				
Allgemeine Verträge <ul style="list-style-type: none"> ✓ Agenturverträge ✓ Arbeitsverträge ✓ Distributionsverträge ✓ Finanzierungsverträge ✓ Franchiseverträge ✓ Gesellschaftsverträge ✓ IP-Verträge ✓ Intercompany-Verträge ✓ Kommunikationsverträge ✓ Kooperationsverträge ✓ Kreditverträge ✓ Leasingverträge ✓ Lieferverträge ✓ Logistikverträge ✓ Produktionsverträge ✓ Sonstige Verträge ✓ Unternehmensverträge ✓ Versicherungsverträge 			☑	☑
Vertragsbeziehungen Mehr Transparenz: Verträge über Referenzen (Projekte, Anschaffungen) miteinander verknüpfen und in Beziehung zueinander bringen	☑	☑	☑	☑
Aufgaben und Erinnerungen Verwaltung und Unterstützung über Aufgaben, Notizen und Erinnerungen.	☑	☑	☑	☑

Allgemeine Funktionen

	Spider SAM	Spider ITM	Spider Enterprise	Spider Contract
Berichtszentrum <ul style="list-style-type: none"> ✓ Vordefinierte Berichte ✓ Erweiterung von individuellen Berichten ✓ Berechtigung auf Benutzerrollen 	☑	☑	☑	☑
Geschäftseinheiten (Berechtigung) <ul style="list-style-type: none"> ✓ Struktur der Geschäftseinheiten ✓ Verbundene Unternehmen ✓ Berechtigung über Benutzer oder Benutzerrollen steuert Sichtbarkeit 	☑	☑	☑	☑
Massenänderung & Import Über das User Interface können einfach Massenänderungen und Import von Daten über Microsoft Excel Dateien erfolgen.	☑	☑	☑	☑
Export von Daten Einfacher Export der Daten aus den umfangreichen Suchen und Berichten in Excel und csv-Format.	☑	☑	☑	☑
Dokumentenverwaltung <ul style="list-style-type: none"> ✓ Verwaltung in Dokumentenakten mit Ordnerstrukturen und Berechtigungen ✓ Anreicherung organisatorischer und beschreibender Felder ✓ Versionierung der unterschiedlichen Stände ✓ Volltextsuche möglich (erfordert SQL Server Volltextsuche) 	☑	☑	☑	☑
Dokumentengenerierung <ul style="list-style-type: none"> ✓ Vorlagenbasierte Dokumentengenerierung ✓ Variablendefinition für dynamische Dateninhalte ✓ Verwaltung der Microsoft Word basierten Vorlagen 	☑	☑	☑	☑
Änderungshistorien Änderungen an den Daten werden protokolliert und in Änderungshistorien zugänglich gemacht. Die Überwachung umfasst die Änderung	☑	☑	☑	☑
E-Mail gestützte Erinnerungen Zeitlich geplante Erinnerungen, die über E-Mail verschickt werden mit Hinweis und Link können direkt im User Interface eingestellt werden	☑	☑	☑	☑

	Spider SAM	Spider ITM	Spider Enterprise	Spider Contract
<p>XML basierte Importfunktionalität</p> <p>Zur Abbildung von kontinuierlichen Schnittstellen steht eine umfangreiche XML basierte Importing Schnittstelle zur Verfügung über die Daten importiert und geändert werden können.</p>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<p>Single Sign On über Microsoft Active Directory</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Kopplung eines Active Directory (AD) zwecks Autorisierung (single sign on) bei vorliegender Windows Anmeldung ✓ Wahlweise Benutzerverwaltung im Spider oder Active Directory <p>Automatische Zuweisen von Berechtigungen anhand der AD-Gruppen eines Benutzers</p>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<p>Multitenancy / Mandantenfähigkeit</p> <p>Vollständige Mandantenfähigkeit. Einfache Ergänzung zusätzlicher Mandanten.</p>			<input checked="" type="checkbox"/>	

2 Individualkonfiguration vs. Full Update

Jede der aufgeführten Editionen / Suiten können wahlweise als Full Update Variante oder Individualkonfiguration bezogen werden. Die Unterschiede dieser beiden Varianten werden in den folgenden Übersichten aufgezeigt:

Gemeinsame Funktionalitäten

	Comfort: Full Update	Flex: Individualkonfiguration
Setup für Installation und Updates Installation und Aktualisierung auf neue Spider Versionen über Setup.	☑	☑
Individuelle Berichte ✓ Erweiterung individueller Berichte ✓ Berechtigung auf Benutzerrollen	☑	☑
Individuelle Benutzerrollen ✓ Erweiterung individueller Benutzerrollen mit granularer Berechtigungssteuerung ✓ Benutzerverwaltung	☑	☑
Berechtigung nach Geschäftseinheiten ✓ Stammdatenverwaltung von Geschäftseinheiten und verbundenen Unternehmen ✓ Berechtigung von Benutzern oder benutzerrollen an Geschäftseinheiten ✓ Zuweisung von Assets, Lizenzen und Verträgen zu Geschäftseinheiten ✓ Berechtigungskonzept: Nur berechtigte Benutzer können auf Daten einer Geschäftseinheit zugreifen	☑	☑

Vorteil der Full Update Edition:

	Comfort: Full Update	Flex: Individualkonfiguration
Vollständiges Update der gesamten Konfiguration Die Komfort-Funktion ermöglicht es, dass durch ein Update der gesamte Spider Konfigurationsumfang aktualisiert wird. Neue Objekte und Felder sind nach einem Produktupdate sofort nutzbar und in vorgefertigten Benutzerrollen berechtigt. ✓ Vordefinierte Berichte ✓ Vordefinierte Objektklassen und Felder ✓ Vordefinierte Benutzerrollen	☑	-

Vorteile der Individualkonfiguration

	Comfort: Full Update	Flex: Individualkonfiguration
<p>Individualkonfiguration - Erweiterung zusätzlicher Objekttypen:</p> <p>Über das Spider Konfigurationsmodell können Objekttypen ergänzt und individuell konfiguriert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Assetklassen ✓ Funktionseinheitstypen ✓ Lizenzmetriken ✓ Lizenztypen ✓ Vertragstypen ✓ Gegenstandstypen ✓ Referenzobjekttypen 	-	<input checked="" type="checkbox"/>
<p>Individualkonfiguration - Erweiterung / Anpassung von Feldern:</p> <p>Über das Spider Konfigurationsmodell können auf einfache Weise zusätzliche Felder an den Objekten ergänzt und geändert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Anlegen zusätzlicher Felder ✓ Änderung bestehender Felder ✓ Hinterlegen von Wertelisten je Feld ✓ Feldberechtigung für Benutzerrollen 	-	<input checked="" type="checkbox"/>
<p>Individualkonfiguration - Dynamische Berechtigungen</p> <p>Für die Abbildung komplexer Berechtigungskonzepte können dynamische Berechtigungsfiler je Benutzerrolle hinterlegt werden.</p>	-	<input checked="" type="checkbox"/>
<p>Individuelle Lizenzmetrikprozeduren</p> <p>Lizenzmetrikprozeduren berechnen den Lizenzbedarf für definierte Produkte, Lizenzmetriken oder –modelle. Für die Abbildung abweichender Regeln oder individueller Berechnungen können individuelle Lizenzmetrikprozeduren eingebunden werden.</p>	-	<input checked="" type="checkbox"/>
<p>Vorbereitung zur Erweiterung individueller Customizing Komponenten</p> <p>Spider bietet eine modulare Erweiterbarkeit über zusätzliche Programmbausteine, die als Individualentwicklung erstellt werden und in Spider eingebunden werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Möglichkeit zum Einspielen von Businessregeln für die Anpassung und Erweiterung der Businesslogik ✓ Möglichkeit zum Erweitern der Web UI durch zusätzliche Plugins ✓ Zusätzliche Backend-Services 	-	<input checked="" type="checkbox"/>

2.1 Full Update – Funktionsumfang

Unter Full Update wird die Erweiterung des Produktumfanges auf die Konfiguration und viele Einstellungen verstanden. Ziel ist es mehr Produkt auszuliefern und weniger Einstellungen zu ermöglichen, unter der Zielsetzung das Produkt schneller einsetzen zu können und mit weniger Aufwand zu betreiben.

2.1.1 Fester Produktbestandteil

An folgenden Bereichen wird eine definierte Konfiguration ausgeliefert und bei einer Programmaktualisierung vollständig aktualisiert (Full Update).

- **Objektdefinitionen:** feste Objektdefinition, die beim Programm-Update vollständig aktualisiert wird. Vorgegebene Felder wie auch Assetklassen, Vertragstypen, Lizenzmetriken etc.
(Anpassungen/Erweiterungen nicht möglich, weder bei Objekttypen noch bei Feldern)
- **Webkonfiguration (Formulare):** feste Formulardefinitionen, die das Aussehen im Web User Interface vorgeben
(Anpassungen/Erweiterungen nicht möglich)
- **Menü:** Vordefiniertes Menü
(Anpassungen/Erweiterungen nicht möglich)
- **Translation / Übersetzungen:** Übersetzungen sind vorgegeben und werden vollständig beim Programm-Update aktualisiert
(Anpassungen/Erweiterungen nicht möglich)
- **System-Berichte:** Vordefinierte Berichte, die einfach konsumiert werden können. Individuelle Berichte können erweitert werden.
- **Systemrollen:** Vordefinierte Benutzerrollen, die bei einem Programmupdate vollständig aktualisiert werden. Individuelle Benutzerrollen können erweitert und jederzeit angepasst werden.
- **Einstellungen (Advanced Config Keys):** Ein Großteil der Einstellungen ist sehr technisch und ist für die Edition vorgegeben.

Die in der Full Update Edition enthaltenen Konfigurationen können nicht geändert werden. Bei Änderungsbedarf ist ein Wechsel auf die Individualkonfiguration erforderlich.

2.1.2 Erweiterungs- und Anpassungsmöglichkeiten

Folgende Bereiche können bei den Full Update Editions angepasst/erweitert werden.

- **Individuelle Berichte:** Berichte können ergänzt werden
- **Individuelle Benutzerrollen:** Benutzerrollen können ergänzt werden. Diese werden durch ein Update nicht aktualisiert
- **Einstellungen (Basic Config Keys):** Wichtige Einstellungen können angepasst werden.

2.1.3 Funktionsabgrenzung (Out Of Scope)

Folgende Bereiche / Funktionen werden im Full Update-Modus nicht unterstützt. Wenn diese Bereiche genutzt werden sollen, muss auf Individualkonfiguration umgestellt werden:

- **Konfigurationsanpassung:** Die Konfiguration wird als Produktbestandteil verstanden (s.o. fester Produktbestandteil). Änderungen oder Erweiterungen an der Konfiguration erfordern den Wechsel auf die Individualkonfiguration.

bspw. Erfordert das Hinzufügen eines weiteren Feldes (Parameter) oder das Einfügen einer weiteren Assetklasse den Wechsel auf die Individualkonfiguration.

- **Rollenfilter / Role Selectoren:** Diese Funktion ermöglicht bei den Suchen eine zusätzliche dynamische rollenspezifische Filterung. Aufgrund zusätzlicher Konfigurationsaspekte wird die Funktion nicht unterstützt.
- **Diagramme / ChartReport :** Die Funktion wird in im Full Update Capability nicht unterstützt.
- **Customizing kundenindividuelle Web Plugings:** Customizings speziell für Web PlugIns werden mit Full Update nicht unterstützt und erfordern eine individuelle Konfiguration.
Für das Einbinden sind Konfigurationsanpassungen erforderlich, zudem werden Produktfunktionen entweder erweitert oder gar ausgetauscht.
- **Customizing kundenindividuelle Services:** Customizings in Form von Windows Services erfordern ebenfalls die individuelle Konfiguration. Auch hier gilt, dass diese als individuelle Produkterweiterungen zu verstehen sind.
- **Customizing Business Object Rules:** Die Erweiterung der Businessobjekt-Logik kann über sogenannte Businessrules erfolgen. Auch Rules werden mit Full Update nicht unterstützt.

2.1.4 Motivation und Erklärung

Bisher wurden die Spider Produkte mit den „Presets“ ausgeliefert, die nur bei der Erstinstallation installiert worden sind. Die umfassen u.a. die Objektdefinitionen (Typen, Felder), Web-Konfiguration (welche Webformulare), Rollen (wie berechtigt) und Berichte.

Diese Einstellungen (Konfigurationen) wurden immer als Kundendomäne verstanden. Ein Produktupdate hatte demnach die Produktkomponenten (Datenbank, Web, Service etc.) via Setup auf eine neue Version aktualisiert, jedoch werden die Bereiche der Objektdefinition (Typen und Felder), Web-Konfiguration (Formulare), Berechtigungen und andere Einstellungen nicht durch das Setup angefasst. Wenn neue Funktionen mit einer Version eingeführt wurden, die Anpassungen in den Einstellungen der Kundendomäne erforderten, mussten diese Anpassungen individuell erfolgen, bspw. über Consulting.

Die Full Update Edition haben die Motivation, dass ein großer Teil dieser Einstellungen und Konfigurationen als Produktbestandteil verstanden wird, und diese nicht mehr geändert oder erweitert werden können!

Die Full Update Varianten sind für Kunden kreiert, die sehr kostensensitiv sind. Die Total Cost of Ownerships (TCO) sind daringer. Dies liegt an weniger Projektaufwänden, da Konfigurationsarbeiten entfallen wie auch an geringeren Update-Kosten, da individuelle Konfigurationsarbeiten entfallen. Diese Kunden würden bei zukünftigen Updates ebenfalls die vollständige Konfiguration aktualisiert bekommen. Neue Objekttypen, Felder und Funktionen werden dann automatisch durch die Version sichtbar.

Sollte ein Kunde dennoch die individuelle Konfiguration wünschen, ist dies durch einen Wechsel jederzeit möglich.

2.2 Individualkonfiguration

Die Individualkonfiguration ist die klassische und bekannte Variante beim Einsatz der Spider Produkte. Sie ist konzipiert für Kunden, die die Spider Produkte auf ihre individuellen Bedürfnisse anpassen wollen, um komplexe Anforderungen abzubilden.

Mit der Erstinstallation werden die Konfigurationen einmalig ausgeliefert. Diese umfassen die Objektdefinition (welche Objekttypen, welche Felder), wie auch die Webformulare (Webkonfiguration), Berichte und die vielen Einstellungsmöglichkeiten. Nach der Installation können alle Bereiche geändert und auf die Anforderungen des Kunden angepasst werden.

Die Einstellungen und Konfigurationen werden als Kundendomäne verstanden. Produktupdates greifen nicht in die Kundendomäne ein. Das Spider Releasekonzept sieht vor, dass Programmbestandteile aktualisiert werden, die konkreten Einstellungen hingegen nicht geändert werden. So wird sichergestellt, dass Änderungen updatesicher einmal getätigt werden müssen und durch ein Produktupdate nicht angefasst werden.

Neue Objekttypen (Assetklassen, Lizenzmetriken, Vertragstypen etc.) können ergänzt werden und bleiben bei einem Update bestehen. Gleiches gilt für Parameter, einmal definiert bleiben sie bei einem Update bestehen.

Im Falle neuer Funktionen werden diese grundlegend durch ein Produktupdate installiert. Die Einbindung, Berechtigung und Anpassungen sind hingegen als begleitende Arbeiten einzuplanen. Auch im Fall eines selten vorkommenden Namenskonfliktes bei der Einführung von neuen Feldern, sind Aufwände zu erwarten.

Spider bietet ein umfassendes und flexibles Konfigurationsmodell, um die Produkte an die individuellen Anforderungen anpassen zu können. Das Spider Konfigurationsmodell besteht erfolgreich seit vielen Jahren. Es wurde mit Spider 4 eingeführt und stetig weiterentwickelt